

Karlsruhe, den 5. September 2011

Gaza-Einsatz mit gravierenden Hürden

Vom 3. bis 17. September realisiert ein Team der Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners e.V. einen weiteren notfallpädagogischen Einsatz im Gaza-Streifen. Doch anders als bei den bisherigen Einsätzen ist das Team mit gravierenden Hürden konfrontiert: die israelischen Sicherheitsbehörden haben zwei Team-Mitgliedern noch keine Einreisegenehmigung in den Gazastreifen erteilt. Israelische Zollbeamte nahmen dem Team die gesamten Arbeitsmaterialien ab. Trotz der bürokratischen Hürden wird das „Freunde“-Team am 5. September seine Arbeit in Gaza aufnehmen. Die deutsche Botschaft ist eingeschaltet, um die Einreise der beiden zurück gebliebenen Team-Mitglieder zu ermöglichen.

Seit 2009 arbeiteten die „Freunde“ bereits fünf Mal im Gaza-Streifen mit kriegstraumatisierten Kindern und Jugendlichen. Zwar kam es bereits vor, dass sich die Einreise in den Gaza-Streifen verzögert hat, doch noch nie wurden dem Team derartige Hindernisse in den Weg gestellt.

Gaza intervention team facing severe problems

From September 3rd to 17th the international organization “Friends of Waldorf Education” are realizing an emergency pedagogical intervention in Gaza. But unlike the former interventions, the team is facing serious barriers: at the border crossing in Erez two of the members of staff were denied to enter Gaza-Stripe. Besides, the Israeli customs confiscated the entire working materials of the emergency pedagogical team. In spite of major obstacles caused by the Israeli administration, the nine team-members in Gaza will start their work on September 5th. The German Embassy is informed to assist the entry of the two members of staff left in Israel.

Since 2009 the Friends of Waldorf Education have been working five times with children in Gaza-Stripe traumatized by armed conflicts. It happened before that entry in Gaza was delayed but never before members of staff were stopped to enter Gaza and had to leave the working materials in Israeli customs.

*Die **Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners e.V.** fördern weltweit Initiativen eines freien Bildungswesens. Seit 1971 setzen sie sich für die Waldorfpädagogik und für Freiheit im Bildungswesen ein. Seit 1993 organisiert und betreut das Büro in Karlsruhe internationale Freiwilligendienste in aller Welt und ermöglichte bislang fast 7.000 Menschen einen sozialen Dienst in über 350 Projekten in mehr als 60 Ländern. Zurzeit nehmen jährlich rund 600 junge Menschen an den Programmen teil. Ab Sommer 2011 können Interessierte über den Verein auch einen 12-monatigen Freiwilligendienst in anthroposophischen Einrichtungen in Deutschland leisten. Seit 2006 sind die Freunde der Erziehungskunst im Bereich „Notfallpädagogik“ tätig. In Folge von kriegerischen Auseinandersetzungen und Naturkatastrophen arbeiteten sie bislang mit psychotraumatisierten Kindern und Jugendlichen im Libanon (2006), China (2008), Gaza (Februar und Juli 2009, Juli und Oktober 2010, Februar 2011),*

*Indonesien (November 2009), Haiti (Februar, Mai und September 2010), Kirgisistan (November 2010)
und Japan (April 2011).*

Michaela Mezger
Öffentlichkeitsarbeit für Notfallpädagogik
Telefon: 0721/ 354806 140
Fax: 0721/ 354806 180
E-Mail: m.mezger@freunde-waldorf.de
Web: www.freunde-waldorf.de